

## Antrag

### Ausschuss für Soziales und Familie

Sitzungsdatum: 01.03.2023

Vorlage Nr.: 0852/20-25/II

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>4.1</b>	- öffentlich -
<b>Betreff:</b> <b>Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.02.2023</b> <b>"START auch im Südkreis"</b>		

Sehr geehrter Herr Landrat,

Wir stellen folgenden Antrag:

Das Projekt „START“ wird auch im Südkreis etabliert. Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von € 85.000 werden bereitgestellt.

„START“ ist ein im Nordkreis sehr erfolgreiches innovatives Sozial- und Bildungsprojekt für besonders benachteiligte und verhaltensauffällige junge Menschen, die keine Bindung an die vorhandenen Sozialsysteme haben und damit kaum eine Chance auf einen Schulabschluss. Das Projekt „Start e. V. Aufbruch Entwicklung Zukunft“ wurde in der ersten Jahreshälfte 2021 durch engagierte Fachkräfte gegründet und hat sich im Sozialausschuss des Kreises vorgestellt, auch die Presse berichtete. Wir halten die Ausrichtung dieses Projekts für besonders praxisnah und zielorientiert, um junge Menschen gerade nach der Coronazeit aufzufangen und ihnen Hilfestellung zu geben, eine Zukunft für sich aufzubauen.

Im Projekt „START“ werden diejenigen Schülerinnen und Schüler unterstützt, die bislang wegen mangelnder Motivation Schulverweigerer waren und/oder wegen fehlender Kenntnisse oder auf Grund psychischer Beeinträchtigungen nicht in der Lage sind, alleine zu einem Schulabschluss zu gelangen. Diese Jugendlichen vermögen es nicht, sich nicht um einen Ausbildungsplatz zu kümmern oder um eine Vermittlung in Arbeit zu bemühen.

Durch „START“ finden die jungen Menschen ein Ziel, für das sie zusammen mit der Unterstützung der Mitarbeiter arbeiten, sie erlangen einen Schulabschluss und werden im Bewerbungsprozess unterstützt und weiter vermittelt.

Dies hat einen doppelt positiven Effekt: Junge Menschen, die ansonsten ohne Schulabschluss und Chancen in die Arbeitslosigkeit rutschen und die Sozialkassen belasten würden, gelangen durch „START“ in den Ausbildungs- oder ersten Arbeitsmarkt und zahlen als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in die Sozialkassen ein. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass sie dem Arbeitsmarkt im Kreis zur Verfügung stehen- dem sie ansonsten drohen verloren zu gehen. Frühzeitige Prävention hat sich als die beste und günstigste Form der Unterstützung im Kreis bewährt!

Derzeit arbeitet „START“ mit den folgenden Schulen zusammen:

Roseggerschule/Waldbröl

Gesamtschule Waldbröl

Schulzentrum Eckenhagen

Sekundarschule Morsbach

Sekundarschule Nümbrecht/Ruppichterath

Hauptschule Bergneustadt

Homburgisches Gymnasium Nümbrecht

Realschule Wiehl

Realschule Waldbröl

Berufskolleg Dieringhausen

Die Schüler:innen werden überwiegend von den Schulen, den Jobcentern, Bildungsanbietern und den Jugendämtern vermittelt. Ohne „START“ sehen diese Institutionen keine Perspektive für die vermittelten Schüler:innen. Wir halten eine Weiterführung aus Mitteln des Kreises deshalb für wichtig. Der aktuelle und vom Kreisjugendamt geprüfte Wirtschaftsbericht ist beigefügt.

Die weitere Begründung erfolgt in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.

Bernadette Reinery-Hausmann